

Aus der Vereinschronik

- 1861** Gründung des Vereins
- 1881** Erste Fahnenweihe
- 1913** Verspätet wird das 50jährige Jubiläum gefeiert mit neuer Fahne und Wettgesang
- 1914** Mit Ausbruch des 1. Weltkrieges ruht die Sängertätigkeit
- 1919** Unter Oberlehrer Herrn Entenmann wird das Vereinsleben wieder aktiviert.
- 1927** Herr August Talmon übernimmt die Chorleitung. Aus seiner Feder stammt das „Wurmbergerlied“.
- 1936** 18 Nachbarvereine sind zu Gast beim 75jährigen Jubiläum.
- 1944** Die Sängertätigkeit ruht erneut.
- 1945** Der Männerchor formiert sich aus den stark gelichteten Reihen, die der Krieg hinterlassen hat.
- 1951** Nach den Jahren der Entbehrungen nimmt man das 90jährige Jubiläum zum Anlaß, erstmals neben dem Männerchor mit einem gemischten Chor aufzutreten und zu feiern.
- 1961** Der Verein begeht seinen 100. Geburtstag.
- 1962** Herr Musikdirektor Eugen Störkle übernimmt die Dirigententätigkeit in Wurmberg.
- 1963** Viele Auszeichnungen hat der Gesangverein bis heute erhalten, eine ganz besondere wird ihm im Jahre 1963 verliehen – die Zelterplakette als Auszeichnung des Bundespräsidenten für die Treue und Pflege des Chorgesangs.
- 1965** Der Dirigentenstab wird weitergereicht an Herrn Christian Fichtner.
- 1971** Herr Wilfried Hoffmann wird Nachfolger von Herrn Fichtner.
- 1986** Das 125jährige Jubiläum steht ins Haus, gefeiert wird mit einer mehrtägigen Veranstaltung und einem beeindruckenden historischen Festumzug.
- 1987** Herr Franz Willwerth dirigiert den Männerchor und den gemischten Chor.
- 1997** konstituierte sich der Da Capo (Junger Chor), die Sängerinnen und Sänger singen unter Leitung von Herrn Alex Rieger.
- 2007** Herr Mark Ayzikov übernimmt den Taktstock beim Männerchor und gemischten Chor.

Wir sind weit davon entfernt, uns auf den Lorbeeren der Vergangenheit auszuruhen. Mit dem Ohr am Puls der Zeit sind wir bemüht, neue Möglichkeiten des Chorgesangs zu erschließen, um den Zeiterscheinungen gerecht zu werden. Tradition bedeutet für uns in diesem Bemühen aber keinen Widerspruch. Der Leitgedanke hat über die Jahrzehnte nicht an Gültigkeit verloren

In Freud und Leid zum Lied bereit.

